

Dr. Thomas Koch
Walter Münch
Christian Nufer
Oliver Küng*
Nadia Schüpbach
Ernst Grand

Gemeinderatspräsident
Hansjörg Schmid
Buckstrasse 23
8820 Wädenswil

Wädenswil, 10. November 2014

Interpellation zur Standortförderung Wädenswil

Wädenswil hat sich einmal entschieden eine Bildungsstadt zu werden und sich nicht primär auf das attraktive Steuersubstrat der juristischen Personen zu fokussieren, die an den heutigen Bildungsstandorten hätten möglich gemacht werden können. Von aussen wird Wädenswil zwar als Bildungs- und Forschungsstadt wahrgenommen, jedoch wird dieser Standortvorteil im Zusammenhang mit bildungs- und forschungsnahen Unternehmen zu wenig aktiv eingesetzt. Ein mögliches Konzept könnte sein, Cluster in diesen Bereichen zu bilden, wie es bspw. die Newtech-, Medtech-, Cleantech- oder Biotech-Szene kennt.

Bisher wurden Seegemeinden durch den Standortvorteil mit Zuzügen von überdurchschnittlichen steuerkräftigen Einwohnern (natürlichen Personen) verwöhnt und eine effektive Standortförderung musste nicht aktiv betrieben werden. Durch die jüngsten Verluste an steuerkräftigen juristischen Personen, sank der Anteil der juristischen Personen an der einfachen Staatssteuer auf rund 7 Prozent. Wertvolle Arbeitsplätze gehen verloren und Arbeitnehmer reduzieren das steuerbare Einkommen durch erhöhte Berufsauslagen (Wegkosten).

Dies und auch das Vorhaben im Rütihof sollte Anlass sein, die strategische und operative Standortförderung auf ein neues Niveau zu heben und dass sich die Stadt damit aktiv auseinandersetzt.

Obwohl mit der interkommunalen Vereinigung „Zürich park side“ eine bezirksweite Standortförderung existiert, können kommunale Anliegen durch eine regionale Organisation ohne Ressourcen nicht zielführend durchgesetzt werden oder können untergehen.

Der Stadtpräsident als Standortförderer ist für repräsentative Aufgaben sicherlich die richtige politische Person. Die FDP-Fraktion stellt indessen zur Diskussion, ob für die Knochenarbeit, die für eine Neuansiedelung (Auslastung/Abbau Leerflächen), aktive Bestandespflege, Organisation von kommunalen Wirtschaftsanlässen und für die Vermittlung zwischen HGV und anderen wirtschaftsnahen Vereinigungen aufgebracht werden muss, eine personelle Verstärkung in operativer Hinsicht notwendig ist.

Die in Bezug auf Neuansiedelung von juristischen Personen schwächeren Seegemeinden und insbesondere Wädenswil müssen sich den Standortvorteil durch eine aktive operative Standortförderung wieder erkämpfen.



Aufgaben eines (operativen) Standortförderers könnten sein:

- Bewirtschaftung von leeren Gewerbe-/Büroflächen, und zwar nicht nur städtische Liegenschaften sondern vor allem auch Liegenschaften im Besitz von Privaten und Firmen, was ein funktionierendes Netzwerk bedingt, um eine Auslastung von Leerständen voranzutreiben
- Bestandespflege von Firmen; Anlauf und Kontaktstelle für die Wirtschaft und Gewerbe sowie Lotsendienst durch die Verwaltung
- Aktive Ansiedlungsanstrengungen bei Firmen mit Standortsuche
- Begleitung von Ansiedlungsprojekten
- Unterstützung des Gewerbes bei Erstvermietungen
- Forcierung (aufbauen/ausbauen) von Clusterbildungen von forschungs- und bildungsnahen Institutionen und Firmen
- Pflege und Forcierung des Netzwerks, Gründerorganisation grow, regionale Standortförderung „Zürich park side“, kantonale Standortförderung, usw.
- Lobbyierung für Wädenswil bei Greater Zurich Area, OSEC, usw.
- Aktive Standortpromotion an Events und bei Messeauftritten mit Wirtschaft und Gewerbe
- Beratung der Arbeitsgruppe Standortförderung des Stadtrates
- Mitwirkung bei Areal-/Gebietsentwicklungen
- Pflege und Durchsetzen des Konzeptes im Rütihof

Die Funktion eines Standortförderers für Wädenswil im Verhältnis zum Steuersubstrat der juristischen Personen rechtfertigt zurzeit eine Vollzeitstelle nicht. Denkbar wäre die Ausarbeitung eines Konzeptes zur Erfüllung der operativen Aufgaben in der Standortförderung sowie ein Teilzeitpensum, welches durch eine neue oder bestehende Person in der Verwaltung wahrgenommen werden könnte.

Die FDP-Fraktion möchte vom Stadtrat wissen, wie er diese Situation beurteilt, und bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

Frage 1:

Was hat der Stadtrat die letzten 10 Jahre unmittelbar unternommen um

- a) den Wegzug von ortsansässigen Firmen zu verhindern?
- b) die Ansiedlung von neuen Firmen proaktiv zu fördern?

Frage 2:

Wie viele und wie hoch ist der Anteil am Steueraufkommen juristischer Personen, welche die bisherige Standortförderung durch „Zürich park side“ in Wädenswil angesiedelt hat?

Frage 3:

Gibt es eine aktiv nachgeführte Auflistung von gewerblich nutzbaren Leerflächen bzw. wie viel m² Leerflächen stehen als Potential zur Verfügung?

Frage 4:

Unterstützt der Stadtrat grundsätzlich die Idee der FDP, die Standortförderung in Wädenswil aktiver zu gestalten?

Frage 5:

Falls Ja zur Frage 4 - Wie soll nach Vorstellung des Stadtrats eine operative Standortförderung zum Erhalt und zur Neuansiedelung von Firmen betrieben werden?

Falls Nein bei Frage 4 - Warum hält der Stadtrat eine aktivere Standortförderung nicht für nötig?

Wir danken dem Stadtrat für die Beantwortung unserer Fragen.

Die FDP-Fraktion

* Sprecher im Rat